

Die Darmkrebsvorsorge rettet Leben

Dickdarmkrebs ist die dritthäufigste Krebsart in der Schweiz. Da Beschwerden aber erst bei fortgeschrittener Erkrankung auftreten, sind regelmässige Vorsorgeuntersuchungen äusserst wichtig. Die Innere Medizin des Spitals Davos kann diesbezüglich auf langjährige Erfahrung zurückgreifen. Wird Darmkrebs früh erkannt, ist er in den meisten Fällen heilbar.



Dr. med. Walter Kistler bei einer Koloskopie

Als sicherste Methode zum Vorbeugen von Darmkrebs gilt die Darmspiegelung (auch Koloskopie genannt). Sie wird im Spital Davos mehrheitlich von Dr. med. Walter Kistler durchgeführt, der grosse Erfahrung in diesem Bereich aufweist.

Vorteile einer Koloskopie

- Erkennung von Polypen, bevor sich diese zu Krebs entwickeln
- Direkte Entfernung allfälliger Polypen während der Koloskopie
- Hohe Heilungschance bei Früherkennung
- Komplikationen sind sehr selten

Mit regelmässigen Vorsorgeuntersuchungen kann Darmkrebs verhindert oder frühzeitig entdeckt werden, was die Chancen auf Heilung massiv erhöht. Die Untersuchungen sind sehr effektiv, risikoarm und wenig belastend. Oft werden sie aber aus Angst oder Unbehagen noch immer ungenügend in Anspruch genommen, obwohl der Kanton Graubünden unter der Leitung der Krebsliga Graubünden ein Programm zur Darmkrebsvorsorge führt. Da vorwiegend Personen ab 50 Jahren von Darmkrebs betroffen sind, können sich alle im Kanton wohnhaften Personen nach dem 50. Geburtstag kostenlos bei Ihrem Hausarzt beraten und für das Programm registrieren lassen.

Zwei Vorsorgemethoden

Mit dem Blut-im-Stuhl Test (FIT) und der Darmspiegelung (Koloskopie) stehen zwei Vorsorgemethoden zur Auswahl, die von

der Krankenkasse übernommen werden. Beide Untersuchungen sind franchisebefreit und es muss lediglich der Selbstbehalt von 10 % selbst getragen werden. Für welche Methode man sich entscheidet, ist sehr persönlich. Der Blut-im-Stuhl Test hat den Vorteil, dass er einfach und unkompliziert ohne Vorbereitung zuhause durchgeführt werden kann. Der Test sollte aber alle zwei Jahre wiederholt werden und Polypen werden bei dieser Methode meist nicht erkannt. Um Polypen zu erkennen, bevor daraus Krebs entsteht, ist eine Darmspiegelung nötig. Diese wird alle 10 Jahre empfohlen. Für die Untersuchung muss der Darm zuhause mit einer Trinklösung gereinigt werden.

Darmspiegelung im Spital

Auch das Spital Davos unterstützt das Vorsorgeprogramm des Kantons und führt diese Untersuchungen ambulant mit der neu-

sten Generation von Geräten durch. Eine Untersuchung dauert in der Regel ca. 30 bis 45 Minuten, wobei sie üblicherweise auf den frühen Morgen angesetzt und unter Sedierung schmerzlos durchgeführt wird. «Schwere Komplikationen sind bei Darmspiegelungen glücklicherweise sehr selten. Bei uns im Spital haben wir aber den Vorteil, dass wir auf alle medizinischen Situationen vorbereitet sind», meint Dr. med. Walter Kistler auf die Frage, wieso er eine Koloskopie im Spital empfiehlt.

Die Terminanmeldung erfolgt normalerweise über den Hausarzt, der auch das beratende Gespräch durchführt. Weiterführende Fragen können gerne auch direkt an Dr. med. Walter Kistler, Innere Medizin Spital Davos, gestellt werden: medizin@spitaldavos.ch.

spitaldavos.ch